

und daß vor allem rechts ein senkrecht ansetzender Flügel, der den Graben überquert, hinzugekommen ist.

Links von der Kapelle sieht man bei Huefnagel das Innere der (inzwischen verbreiterten) Stadtmauer mit dem Altane oder der gedeckten Reitschule davor; bei der



Abb. 158 Ausschnitt aus einem Blatte des Wiener
Ansichtenwerkes von J. A. Delsenbach (1720)

Augustinerkirche ist wohl ein Stück des Verbindungsganges zur Burg zu erkennen (vgl. die Darstellung von Courier, Abb. 95 und die Abb. 252). Die Augustinerkirche selbst zeigt nicht mehr das Türmchen auf der Fassade; dagegen sieht man den größeren seitlichen Turm recht deutlich. Dieser findet sich übrigens schon auf dem Schottenbilde und wurde später, wie wir noch erwähnen müssen, wiederholt umgestaltet. Rechts von der Burg erblickt man zunächst den neuen Flügel wie auf den Abbildungen 92 ff., dann einen Gang, der zur Amalienburg; hier als „Die neue kaiserliche Burg“ bezeichnet, hinführt. Dieser Gang längs der alten Mauer, erscheint aber schon in anderer Form als auf den erwähnten Abb. 92 ff.

Nicht ganz klar ist das kapellenähnliche und zugleich hallenartige Gebäude, das zwischen